

Міністерство освіти і науки України  
Північно-Східний науковий центр НАН України та МОН України  
Національний університет  
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»

# Тези

**72-ої наукової конференції професорів,  
викладачів, наукових працівників,  
аспірантів та студентів університету,  
присвяченої 90-річчю  
Національного університету  
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»**

**Том 1**

**21 квітня – 15 травня 2020 р.**

Полтава 2020

## **DAS SCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND**

In Deutschland besuchen alle Kinder ab 6 Jahre alt die Grundschule. Danach wechseln sie auf eine weiterführende Schule. Es gibt unterschiedliche Schularten, die zu verschiedenen Abschlüssen führen. Die Grundschulen umfassen die ersten vier Schuljahre. Grundschulen werden von allen Kindern besucht und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor. Die Lehrer und zum Teil die Eltern entscheiden aufgrund der Noten, auf welche weiterführende Schule die Kinder gehen.

Die Hauptschule ist für Schüler gedacht, die nach dem Schulabschluss eine Lehre machen wollen. In der Hauptschule sollen die Schüler auf das Berufsleben vorbereitet werden, und so werden außer theoretischem Wissen praktische Kenntnisse und Fertigkeiten besonders gefördert. Die Hauptschule dauert fünf Jahre. Am Ende erhalten die Schüler einen Hauptschulabschluss. Nach Bestehen einer Zusatzprüfung wird der qualifizierende Hauptschulabschluss erreicht. Die Hauptschule vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung [1].

In der Realschule können die Schüler beispielsweise eine zweite Fremdsprache lernen. Es wird mehr selbstständiges Lernen erwartet als in der Hauptschule. Im Vergleich zum Gymnasium werden die Schüler einer Realschule berufsbezogener ausgebildet. Das Abschlusszeugnis der Realschulen bietet im Allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung.

Schüler, die auf das Gymnasium gehen, besuchen diese Schule acht Jahre, bevor sie die Abschlussprüfung, das Abitur (allgemeine Hochschulreife), ablegen. Das Gymnasium ist für Schüler gedacht, die nach der 2. Schule an einer Universität, (Fach-) Hochschule oder Berufsakademie studieren möchten oder ein duales Studium (Theorie an Universität / Hochschule, Praxis in einem Unternehmen). Im Vergleich zur Haupt- und Realschule wird von den Schülern des Gymnasiums mehr Eigenmotivation erwartet. Generell: Nach einem Hauptschul- oder einem Realschulabschluss gibt es in Deutschland viele Möglichkeiten, weiter auf die Schule zu gehen und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu bekommen.

Nach der Schule gibt es in Deutschland drei Möglichkeiten, sich auf einen Beruf vorzubereiten, mit:

- einer Berufsausbildung (z.B. Elektroniker oder Industriekaufmann) in einem Unternehmen oder im öffentlichen Dienst,

- einem Studium an einer Berufsakademie, (Fach-) Hochschule oder Universität oder

- einem dualen Studiengang; dual deshalb, weil hier Unternehmen mit Berufsakademie oder (Fach-) Hochschule oder Universität kooperieren. Dies bedeutet eine enge Verzahnung von Theorie mit Praxis [2].

Die Berufsausbildung in Deutschland Eine gute Ausbildung ist die wichtigste Voraussetzung für den Start ins Berufsleben. Um in Deutschland Arbeit zu finden ist es wichtig, eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen zu haben. Unterstützen Sie daher Ihr Kind bei der Ausbildungsplatzsuche und der Ausbildung, um seine Chancen im Beruf zu verbessern! Eine Berufsausbildung dauert in der Regel zwei bis dreieinhalb Jahre und verläuft meistens im so genannten dualen System. Das heißt: Sie besteht aus praktischer Ausbildung im Betrieb und theoretischen Lernphasen in der Berufsschule. Rund 60 Prozent der Jugendlichen in Deutschland machen eine Berufsausbildung im dualen System. In Deutschland gibt es rund 350 Ausbildungsberufe.

Die «Berufsinformationszentren» (BIZ) der Agentur für Arbeit unterstützen Jugendliche bei der Berufswahl. Sie bieten viele Informationen über die verschiedenen Berufe, die Tätigkeiten und die dafür notwendigen Qualifikationen. Direkte Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz erhalten Sie bzw. Ihre Kinder bei den Mitarbeitern/-innen der Arbeitsagenturen. 3 Agenturen für Arbeit gibt es in ganz Deutschland. Erkundigen Sie sich, welche für Sie zuständig ist. Außerdem bietet die Bundesagentur für Arbeit auch im Internet Informationen zu den Ausbildungsberufen in Deutschland an.

Es gibt noch andere Möglichkeiten, sich über Berufe zu informieren [2]. In vielen Städten finden Ausbildungsmessen statt, bei denen Ausbildungsberufe vorgestellt werden.

Häufig organisieren auch die Schulen Berufsorientierungstage oder Schnupperpraktika, bei denen man für ein paar Tage in einen Betrieb „reinschnuppern“ kann um zu sehen, ob die Berufe, die dort angeboten werden, etwas für einen selbst sind. Oder besuchen Sie direkt die Internetseiten der Unternehmen, die Ausbildungsgänge anbieten. Diese sind in der Regel bei «Jobs & Karriere» zu finden (Schulabgänger bzw. Schulabsolventen).

#### *Література*

1. Євгененко Д.А., Кубинський Б.В. Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн : [Посібник для студентів вищих закладів освіти та середніх навчальних закладів] Вінниця: Нова Книга, 2008.

2. Кудіна О.Ф. Країни, де говорять німецькою: [Навч.посібник з лінгвокраїнознавства] / О. Ф. Кудіна. Вінниця, 2002. 344 с.